

# Exoten am Spitzingsee

Snow-Volleyball-Tour startet im März 2013 erneut am Fuß der Taubensteinbahn – Grand Slam in vier Ländern

VON MARC LAMBERGER

**Spitzingsee** – Die Lust auf Volleyball im Schnee ist groß. „Nach der Erfahrung in diesem Jahr freue ich mich riesig“, sagt Stefan Rohner über die Snow-Volleyball-Tour. Die hat Ende März am Spitzingsee ihre Premiere in Deutschland gefeiert. Und Rohner war mittendrin. Der Rottacher vom Volleyball-Club Tegernseer Tal (VCTT) erreichte damals das Halbfinale. In diesem Jahr spielt er wieder mit, wie auch seine Mannschaftskameraden vom VCTT, Michael Fischbacher, Hannes Buchner und Dominik Richter. Die vier Lokalmatadore starten beim Auftakt des Grand Slams am 9. März am Spitzingsee.

Gestern wurde der Plan der Snow-Volleyball-Tour 2013 bei einer Internet-Presskonferenz in München vorgestellt. Der Grand Slam findet an fünf Standorten in vier Ländern statt. Neben den etablierten Stops St. Anton und Wagrain in Österreich wird das Sportereignis erstmals in Engelberg in der Schweiz sowie am Kronplatz in Südtirol ausgetragen. Der Auftakt ist erneut am Spitzingsee. „Dort soll die Snow-Volleyball-Tour in Zukunft immer starten“, sagt Martin Kaswurm vom Veranstalter



**Die Titelverteidiger:** Hannes Buchner (l.) vom VC Tegernseer Tal gewann Ende März mit Ex-Bundesligaprofi Patrick Schwaack beim Auftakt der Snow-Volleyball-Tour am Spitzingsee. Dort startet der Grand Slam auch 2013. FOTO: AL / ARCHIV

Chaka2. „An den anderen Standorten bleibt der Schnee länger liegen.“

Nachdem die Tour 2013 auch in Engelberg und Kronplatz stattfindet, wurde der Termin am Spitzingsee im Vergleich zu diesem Jahr um

drei Wochen vorverlegt – unter anderem, weil die Lifte an der Taubensteinbahn Anfang März noch in Betrieb sind. „Wir hoffen, dass mehr Laufkundschaft nach dem Skifahren zum Zuschauen vorbeikommt“, erklärt Kaswurm.

Der Österreicher gab gestern zudem bekannt, dass das Turnier am Spitzingsee drei Tage lang dauert und damit einen Tag mehr als heuer.

Bereits am Freitag, 8. März, können sich Schulen aus dem Umkreis für einen Snow-Vol-

leyball-Schnuppertag anmelden. Die amtierenden Bayerischen Beach-Volleyballmeister Benedikt Doranth und Max Hauser sowie Roland Höfer vom Bayerischen Volleyball-Verband trainieren mit den Kindern. Am Sams-

tag, 9. März, kann sich ein Duo die Wildcard für das Hauptturnier sichern, das am Sonntag stattfindet. Neben den vier Beach-Volleyballern vom VCTT haben unter anderem Hauser, Doranth und Ex-Volleyballprofi Patrick Schwaack zugesagt.

Letzterer gewann im Vorjahr mit Buchner am Spitzingsee. Bei der Snow-Volleyballtour ist es üblich, dass die Mannschaften ausgelost werden – das macht es noch interessanter. „Der Spaß steht natürlich im Vordergrund. Wie weit man letztlich kommt, hängt schon mit Losglück zusammen“, meint Buchner, und feixt: „Wenn in diesem Jahr ein Südländer ohne Stollenschuhe antritt und oft ausrutscht, wird es schwierig, ins Finale zu kommen.“

Dass Fußballschuhe im Schnee das probateste Mittel sind, darüber sind sich Buchner und Rohner einig. Doch es kommt nicht nur auf das Material an, sondern auch auf die Technik. „Pritschen ist im Schnee anspruchsvoller als im Sand, weil der Ball nass ist“, erklärt Rohner. „Und es ist halt einfach kalt.“ Der Rottacher und der Miesbacher Michael Fischbacher, die beim VCTT in der Regel zusammenspielen, treten 2013 auch beim zweiten Turnier in Wagrain an.